

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **(Der) Schweizer Geograph = (Le) géographe suisse**

Band (Jahr): **21 (1944)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER SCHWEIZER GEOGRAPH LE GÉOGRAPHE SUISSE

ZEITSCHRIFT DES VEREINS SCHWEIZ. GEOGRAPHIE-LEHRER
SOWIE DER GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFTEN VON
BERN, BASEL, ST. GALLEN UND ZÜRICH

REDAKTION: PROF. DR. FRITZ NUSSBAUM, ZOLLIKOFEN BEI BERN
VERLAG: KÜMMERLY & FREY, GEOGRAPHISCHER VERLAG, BERN
ABONNEMENT: JÄHRLICH 6 HEFTE, FR. 5.—

INHAALT: Prof. Emil Letsch zum 80. Geburtstag. — Eine neue Wandkarte der Schweiz. — Eine kulturlandschaftliche Gliederung der Schweiz. — Die Maggia-Querzone und ihre geologisch-petrographischen Probleme. — Zur Morphologie der Schaffhauser Landschaft. — Geographie an der Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in Schaffhausen. — Schweizergeographische Forschungen. — Buchbesprechungen.

Prof. Emil Letsch zum 80. Geburtstag.

Am 28. März 1944 feiert in Zollikon-Zch. der Nestor der schweizer. Schulgeographen, Prof. Emil Letsch, in voller körperlicher und geistiger Frische seinen 80. Geburtstag. Zu den Gratulanten von Nah und Fern gesellt sich auch der « Schweizer Geograph », dem er so oft und gerne die Feder geliehen hat.

Als der Jubilar vor anderthalb Dezennien von der Zürcher Kantonschule Abschied nahm, durfte er mit Genugtuung auf die Entwicklung seines Lehrgebiets zurückblicken. Die Geographie war gerade während seiner Amtsdauer und nicht zuletzt dank seiner aktiven Mitarbeit, aus ihrem Aschenbrödeldein im Dienste anderer Disziplinen zum selbständigen Maturitätsfach emporgestiegen. Der Geographielehrer von heute betrachtet es beinahe schon als eine Selbstverständlichkeit, dass er in Universitätskursen didaktisch vorbereitet, im eigenen Fachzimmer unter Verwendung reicher Sammlungen — ergänzend auch auf Exkursionen — unterrichtet und seine Schüler in ungebrochenem Gang bis zur Maturität führen darf. Und doch mussten alle Verbesserungen seiner Stellung in der Aera Letsch mühsam errungen, mitunter hart erkämpft werden. Im schönsten Sinne des Wortes bewährte sich dabei Letsch's Oberstennatur, die zwar den Kampf nie gesucht, ihn aber auch nicht gescheut hatte, wenn es galt, dem als richtig erkannten zum Durchbruch zu verhelfen und das Ansehen des Faches zu mehren. Dafür ist ihm die jüngere Geographengeneration zu grossem Dank verpflichtet.

Der « Schweizer Geograph » vom Mai 1929 enthält, von Freundeshand verfasst, den Lebensgang des Jubilars und gedenkt eingehend seiner Verdienste um den innern, methodischen Aufbau, sowie die äussern Behelfe des Geographie-Unterrichts. Die Bescheidenheit des Gelehrten verbietet es, nochmals darauf zurückzukommen.